I 91849

Archiv

für

Protistenkunde

Begründet von

Fritz Schaudinn

herausgegeben von

Max Hartmann und **Adolf Pascher**

Berlin Prag

47. Band, Heft 3

Mit 24 Abbildungen im Text und 10 Tafeln

Jena
Verlag von Gustav Fischer
1924

---

*Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen (Manuskripte, Drucksachen usw.) werden entweder an Herrn Prof. Dr. **M. Hartmann, Berlin-Dahlem,** Kaiser Wilhelm-Institut für Biologie, oder an Herrn Prof. Dr. **A. Pascher, Prag II,** Vinična 3a, erbeten.*

Ausgegeben am 24. April 1924.

Das „Archiv für Protistenkunde" erscheint zwanglos in Heften. Je 3 Hefte bilden einen Band. Jedes Heft wird je nach Umfang einzeln berechnet.

Inhalt.

(Bd. 47, Heft 3)

Abhandlungen: Seite

PETERSCHILKA, FRANZ: Über die Kernteilung und die Vielkernigkeit und über die Beziehungen zwischen Epiphytismus und Kernzahl bei *Rhizoclonium hieroglyphicum* KÜTZ. (Zur Cytologie der Chlorophyten. III.) Mit 1 Tafel und 5 Textfiguren 325

KUSKOP, M.: Bakteriensymbiosen bei Wanzen. (Hemiptera heteroptera.) Mit 3 Tafeln und 7 Textfiguren 350

MATTES, OTTO: Über Lebensweise, Morphologie und Physiologie von *Amoeba sphaeronucleolus* GREEFF und *Amoeba terricola* GREEFF. Mit 2 Tafeln und 10 Textfiguren 386

—: Über Chytridineen im Plasma und Kern von *Amoeba sphaeronucleolus* und *Amoeba terricola*. Mit 2 Tafeln 413

Kleinere Mitteilungen:

NEUE ODER WENIG BEKANNTE PROTISTEN. X.

LINDEMANN, E.: Mitteilungen über nicht genügend bekannte Peridineen. Mit 1 Tafel 431

GEITLER, LOTHAR: Die Entwicklungsgeschichte von *Sorastrum spinulosum* und die Phylogenie der Protococcales. Mit 1 Tafel und 2 Textfiguren 440

Verlag von Gustav Fischer in Jena

Anleitung zu makroskopisch-zoologischen Uebungen. Von Dr. **H. F. Nierstrasz,** Professor an der Reichsuniversität zu Utrecht und Dr. **G. Chr. Hirsch,** Privatdozent an der Universität Utrecht. Zwei Hefte.

Heft 1: **Wirbellose Tiere.** VII, 103 S. gr. 8° 1922 Gmk 1.50, geb. 3.—

Heft 2: **Wirbeltiere.** Mit 1 Abbildung im Text und 11 Abbildungen auf 2 Tafeln. X, 124 S. gr. 8° 1924 Gmk 4.50, geb. 6.—

Dieser Führer weicht in vielen Punkten von den sonst gebräuchlichen ab. Er behandelt nur wenige Tiere, diese aber werden tiefer makroskopisch durchgearbeitet als gewöhnlich. Ferner fehlen die Abbildungen; im 2. Heft sind nur ein paar helfende Schemata beigegeben, welche das Auffinden oder die geistige Rekonstruktion oder den Vergleich mehr fördern als viele Worte. Sie geben jedoch nicht das Bild wieder, das der Suchende zeichnen soll, sondern nur ein ähnliches und darum helfendes. Die Aufgabe der Anleitung ist nämlich, sehen zu lehren; die Bilder sollen vom Studierenden selbst gesehen und nicht nachgezeichnet werden. So gibt dieses Buch nicht eine Beschreibung des betreffenden Tieres, sondern eine Anleitung, selbständig Bild für Bild zu entwerfen. Damit kehren die Verfasser bewußt zur alten Methode der zoologischen Arbeit zurück, weil sie die beste Grundlage gibt.

Die Naturwissenschaften, 1923: Ein durchaus ungewöhnliches Buch: Ein zootomisches Praktikum ohne Abbildungen. Und zwar nicht aus erzwungenem Verzicht, sondern aus pädagogischer Absicht. Eine intensive Lehrmethode ist hier durchgeführt. „Die Aufgabe des Führers ist, sehen zu lehren"; die Arbeit soll zum Besitz einer lebendigen, dreidimensionalen Vorstellung vom Bau der Tiere und dem Zusammenhang ihrer Teile führen. Das ist erfahrungsgemäß nur dadurch sicher zu erreichen, das möglichst alles vom Schüler selbst erarbeitet wird. Daher wird eigentlich nur eine Anleitung zum Selbstentdecken und Selbstzeichnen gegeben. Dem Schüler wird die Arbeit schwer gemacht, er wird von Aufgabe zu Aufgabe geführt, die er selbst zu lösen hat. Immer wieder wird das Tier und jedes seiner Organe ihm von einer anderen Seite gezeigt, so daß er die Teile, die er aus einer Ansicht kennt, nur in einer anderen Ansicht wiederfinden und zeichnen muß. Die Anleitung ist im Telegrammstil gehalten. Sie besteht im wesentlichen aus den Anweisungen zur Präparation und Stichworten für die Reihenfolge der aufzusuchenden Teile. Die Beschreibung beschränkt sich auf das für das Aufsuchen Notwendige. Anweisungen zur Beobachtung der Tiere und ihrer Reaktionen im Leben und fortwährende Hinweise auf die Funktion der einzelnen Teile schlagen die Brücke zur Physiologie und verhüten ein Erstarren in rein stereometrischer Anschauung. Auf 100 Seiten werden in dieser Weise 14 Tiere aufs gründlichste durchgearbeitet. . . .

F. Süffert, Berlin-Dahlem.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Protistenkunde

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: 47_1924

Autor(en)/Author(s): Anonymos

Artikel/Article: Inhalt I-II